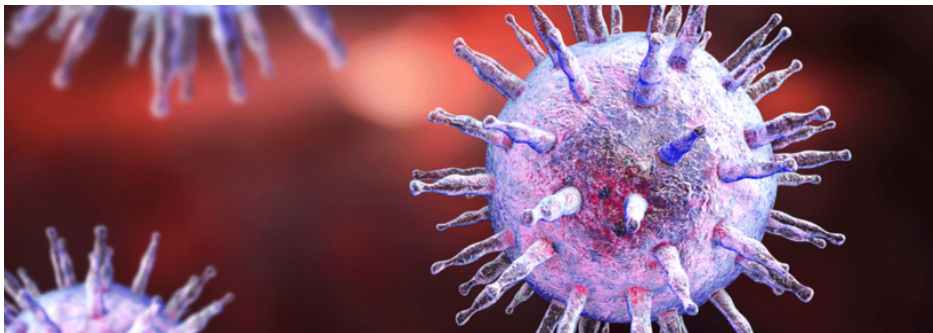


Home ▶ Medizin und Forschung ▶ Long-COVID-Syndrom durch Epstein-Barr-Virus?

Long-COVID-Syndrom durch Epstein-Barr-Virus?

Autor: Dr. Anne Benckendorff



Die COVID-19-Infektion könnte die Reaktivierung des Epstein-Barr-Virus triggern und damit das Long-COVID-Syndrom auslösen.

© iStock/Dr_Microbe

Wird eine Epstein-Barr-Virus-Infektion reaktiviert, kann es zu Beschwerden kommen, die auch von Long-COVID-Patienten berichtet werden. Besteht ein Zusammenhang?

Ein relevanter Anteil an Patienten leidet auch lange nach der Infektion mit SARS-CoV-2 an Symptomen wie Fatigue, Benommenheit und Ausschlägen, ohne dass es bislang eine gute Erklärung dafür gibt. Einer aktuellen Studie aus den USA zufolge könnte möglicherweise eine **Reaktivierung** schlummernder **Epstein-Barr-Viren** (EBV) dahinterstecken.

An der retrospektiven Untersuchung nahmen insgesamt 185 Personen teil, die eine Infektion mit SARS-CoV-2 durchgemacht haben. 56 davon (30,3 %) gaben an, an **Symptomen** des **Long-COVID-Syndroms** zu leiden, darunter vier, deren Infektion asymptomatisch verlaufen war. 20 zufällig ausgewählte Teilnehmer mit und 20 ohne Long

asymptomatisch verlaufen war. 50 zurück ausgewählte Teilnehmer mit und 20 ohne Long-COVID-Symptome wurden auf eine EBV-Reaktivierung hin untersucht. Bei allen diesen Patienten lag der positive Coronatest bereits mehr als 90 Tage zurück.

Neue Behandlungsansätze bei Long-COVID?

Bei **66,7 %** der von **Long-COVID Betroffenen** ließ sich eine **Reaktivierung des Virus** nachweisen, aber nur bei 10 % der übrigen Studienteilnehmer. Bei zwei der Patienten mit nachgewiesener EBV-Reaktivierung war die SARS-CoV-2-Infektion zunächst asymptomatisch verlaufen. In einer kleineren Gruppe von insgesamt 18 Personen, deren SARS-CoV-2-Infektion weniger als 90 Tage zurücklag, ergaben sich ähnliche Raten, was nach Ansicht der Autoren darauf schließen lässt, dass die Reaktivierung des Epstein-Barr-Virus bereits während oder kurz nach der Infektion mit dem Coronavirus stattfindet.

Die Autoren folgern aus ihren Ergebnissen, das sich Long-COVID-Symptome bei vielen Patienten durch eine EBV-Reaktivierung erklären lassen könnten, zumal die **Symptomatik** erhebliche **Überlappungen** aufweist. Falls sich diese Annahme bewahrheiten sollte, könnte dies neue Ansätze für Forschung und Behandlung eröffnen.

Quelle: Gold JE et al. Pathogens 2021; 10: 763; DOI: [10.3390/pathogens10060763](https://doi.org/10.3390/pathogens10060763)

28.07.2021

[Zurück](#)

Verwandte Links

[Investigation of Long COVID Prevalence and Its Relationship to Epstein-Barr Virus Reactivation](#)

Gold JE et al. Pathogens 2021; 10: 763

Anzeige

Mehr zum Thema



Themenspezial: Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19